

STUDIENGANG	CAS in Hochschuldidaktik		
MODULBEZEICHNUNG	Exkursionen vorbereiten und durchführen		
Modulabkürzung	EXC		
Kurzbeschreibung/ Leitidee des Moduls	<p>Exkursionen oder Studienreisen sind beliebte Unterrichtsformen und werden benützt, um in geeigneten Lernfeldern den Bezug zwischen Theorie und praktischer Umsetzung herzustellen. Eine Frage ist aber, wie der Lernprozess dabei wirksam gestaltet werden kann.</p> <p>Das Modul "Exkursionen vorbereiten und durchführen" möchte den Teilnehmenden vermitteln, welche Massnahmen bei der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung einer Exkursion oder einer Studienreise das Erreichen der deklarierten Lernziele verbessern können.</p> <p>Schwerpunkt des Kurses ist nicht der organisatorische Teil, sondern der Lernprozess der Teilnehmenden. Die Kursteilnehmenden sollen während des Kurses selbst eine Exkursion oder eine Studienreise planen, durchführen und auswerten. Deshalb werden die beiden Präsenzhaltbstage zeitlich in einem grösseren Abstand geplant, damit in diesem Zeitraum die Exkursion / Studienreise durchgeführt werden kann.</p> <p>Zentrale Fragen in diesem Kurs sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welchen Mehrwert bietet die Exkursion / Studienreise bei der Erreichung der Lernziele? • Welche Punkte sind bei der Planung zu beachten, damit die Lernziele besser erreicht werden? • Wie könnte die Nachbereitung zur Vertiefung des Wissens organisiert werden? • Welche Formen der Lernkontrollen und des Feedbacks sind geeignet und nützlich? 		
Modultyp (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> C		<input checked="" type="checkbox"/> R
Modulniveau (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> B	<input checked="" type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Erforderliche Vorkenntnisse (Eingangskompetenzen)	Grundlagen der Planung von Kontaktunterricht		
ECTS-Credits	1		
Gesamtarbeitsaufwand in <u>Stunden</u> (nicht Lektionen)	Kontaktstudium	10 Stunden	
	(Begleitetes) Selbststudium	20 Stunden	
	Aufwand total	30 Stunden	
Modulverantwortliche/r:	Name, Vorname	Prof. Hermann Knoll, hknoll - Schulung und Beratung, Remetschwil	
	E-Mail-Adresse	info@hknoll.ch	

Lernziele / Abgangskompetenzen	Fachkompetenz	Die Teilnehmenden können <ul style="list-style-type: none"> • die didaktischen Funktionen einer Exkursion / Studienreise beschreiben. • ein auf die Lernziele des unterrichteten Moduls ausgerichtetes Lernarrangement bei einer Exkursion / Studienreise einrichten. • Geeignete Formen der Lernkontrolle und des Feedbacks bei Exkursionen / Studienreisen durchführen.
	Sozialkompetenz	Die Teilnehmenden können <ul style="list-style-type: none"> • Team- und Gruppenarbeiten im Zusammenhang mit Exkursionen / Studienreisen initiieren, begleiten und konstruktiv auswerten. • Art und Ausmass der Lernbegleitung situationsgerecht variieren.
	Selbstkompetenz	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Bereitschaft, den bisherigen Einsatz von Exkursionen / Studienreisen im eigenen Unterricht kritisch zu reflektieren und bei Bedarf anzupassen.
Lernmethoden	Präsenzunterricht (Lehrgespräch, Partner- und Gruppenarbeiten, Diskussion) Selbststudium (Einzel- und Partnerarbeit)	
Thematische Gliederung; Kernthemen je Block	Lernblock 1 (1/2 Präsenztag)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen für den Aufbau eines für eine Exkursion / Studienreise geeigneten Lernarrangements • Analyse von Beispielen von Lernarrangements
	Lernblock 2 (Selbststudium / Durchführung der Exkursion / Studienreise)	<ul style="list-style-type: none"> • Für eine eigene Exkursion / Studienreise die Einbindung der Lernziele des zugrunde liegenden Moduls planen und ein geeignetes Lernarrangement aufbauen.
	Lernblock 3 (1/2 Präsenztag)	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der Erfahrungen mit dem Lernarrangement bei der Durchführung der Exkursion / Studienreise.
Leistungsnachweis	Dokumentation des Lernarrangements zur Exkursion / Studienreise mit Reflexion	
Leistungsbewertung / Zuteilung ECTS-Punkte	Für die Zuteilung des einen ECTS-Punktes ist die Teilnahme am Präsenzunterricht und die gemäss den Beurteilungskriterien ausreichende Dokumentation des Lernarrangements nötig.	
Quellen Fachliteratur, Unterrichts- unterlagen Begleitmaterialien sowie weitere Quellen	Skript	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Legende:

Modulniveaus:

B – Basic level course: Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets

I – Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse

A – Advanced level course: Modul zur Verstärkung der Lehrkompetenzen

S – Specialised level course: Modul zum Aufbau von Wissen und Können in einem Spezialgebiet

Modultypen:

C – Core course: Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms (Pflichtmodul)

R – Related course: Unterstützungsmodul zum Kerngebiet (z.B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen) (Wahlpflichtmodul)

Fachkompetenz: Wissen und Können in Bezug auf ein Fachgebiet

Sozialkompetenz: Wissen und Können in Bezug auf die Gestaltung sozialer Interaktionssituationen (z.B. Teamarbeit, Feedbacksituationen, Moderations- und Präsentationssituationen)

Selbstkompetenz: Wissen und Können in Bezug auf die eigene Person (z.B. Leistungsbereitschaft, Selbstmotivation, Fähigkeit zur Selbstkritik, Haltungen)